

Pressemitteilung
Glashütte, Mai 2024

Premiere vor Alpenkulisse

A. Lange & Söhne ist Hauptsponsor des neuen Concours of Elegance Germany am Tegernsee

Die internationale Classic-Car-Community hat ein neues Highlight in ihrem Kalender: Am 26. und 27. Juli 2024 findet erstmals der Concours of Elegance Germany am Tegernsee statt. Ausgerichtet wird das Oldtimer-Event von den Organisatoren des britischen Concours of Elegance at Hampton Court Palace, den A. Lange & Söhne seit 2018 unterstützt. Nun ist die sächsische Manufaktur auch beim deutschen Pendant mit von der Partie und präsentiert ihre anspruchsvollen Zeitmesser auf exklusiver Bühne.



Schauplatz des Concours of Elegance Germany ist das geschichtsträchtige Gut Kaltenbrunn am Tegernsee.

Ein prächtiger Gutshof aus dem 14. Jahrhundert, eingebettet in die bayerische Voralpenlandschaft mit einzigartigem Blick auf den Tegernsee: Rund 50 der seltensten und kostbarsten Automobile unserer Zeit werden am 26. und 27. Juli 2024 auf Gut Kaltenbrunn aus

nächster Nähe zu bestaunen sein. Ergänzt wird die Ausstellung von weiteren 150 Raritäten des Spezial-Concours und von Automobilclubs.

Der erstmals stattfindende Automobilwettbewerb ist wie der Concours of Elegance at Hampton Court Palace international ausgerichtet und bringt die wichtigsten Sammler der Welt zusammen, um ihre Fahrzeuge in einem spektakulären Rahmen zu feiern. Ebenso wird der Gesamtgewinner nicht von einer Jury, sondern von den Besitzern der Fahrzeuge selbst gekürt. Den begehrten „Best of Show“-Award – ein Zertifikat mit handgraviertem Unruhkloben aus vergoldetem Neusilber – wird Wilhelm Schmid, CEO von A. Lange & Söhne, dem Gewinner am Freitag persönlich überreichen. Am Samstag wird er zudem den Gewinner der Kategorie „Thirty Under 30“ würdigen. Die von der deutschen Manufaktur gestifteten Auszeichnungen verstehen sich als Anerkennung für die unzähligen Stunden, die in den Erhalt der automobilen Meisterleistungen geflossen sind. Denn die Wertschätzung von wegweisender Ingenieurs- und traditioneller Handwerkskunst zeigt sich vor allem im Bestreben, sie als kulturelles Erbe für die Nachwelt zu bewahren. Dies gilt sowohl für motorisierte Kunstwerke als auch für solche, die am Handgelenk getragen werden.



Die faszinierende Verbindung zwischen Zeitmessung und Motorsport

In diesem Sinne bietet das Automobil-Event eine passende Bühne, um die Aufmerksamkeit auch auf die Uhrmacherkunst von A. Lange & Söhne zu lenken. Ausgewählte Modelle aus allen sechs Uhrenfamilien laden die Besucher auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Glashütter Manufaktur ein. Dass dabei Chronographen im Fokus stehen, kommt nicht von ungefähr, denn sie symbolisieren die historische Verbindung von Zeitmessung und Motorsport. Seit 25 Jahren zählen Chronographen wegen ihrer technischen und ästhetischen Raffinessen zu den Aushängeschildern von A. Lange & Söhne. Den Auftakt zu insgesamt 13 wegweisenden Modellen bildete der vielbeachtete DATOGRAPH im Jahr 1999. Zum Jubiläum präsentierte A. Lange & Söhne auf der diesjährigen Uhrenmesse Watches and Wonders in Genf zwei

faszinierende Interpretationen dieses mechanischen Meisterwerks: den DATOGRAPH AUF/AB in Weißgold mit blauem Zifferblatt und den DATOGRAPH PERPETUAL TOURBILLON HONEYGOLD „Lumen“.

„Unsere uhrmacherischen Meisterwerke werden die automobilen Meisterwerke, die am Tegernsee ausgestellt werden, wunderbar ergänzen“, betont Wilhelm Schmid. „Es ist uns eine Ehre, als Hauptsponsor bei der allerersten Ausgabe des Concours of Elegance Germany dabei zu sein. Damit knüpfen wir an die erfolgreiche Partnerschaft mit dem Concours of Elegance at Hampton Court Palace an, bei dem unsere Zeitmesser bereits großen Zuspruch gewonnen haben“, so Schmid. „Dass die neue Edition des Concours of Elegance in dem Land ausgetragen wird, in dem unsere Manufaktur verwurzelt ist, freut uns besonders, zumal Deutschland weltweit für seine Ingenieurskunst und automobilen Leidenschaft bekannt ist.“

Über A. Lange & Söhne

Der Dresdner Uhrmacher Ferdinand Adolph Lange legte mit der Gründung seiner Uhrenmanufaktur 1845 den Grundstein für die sächsische Feinuhrmacherei. Seine hochwertigen Taschenuhren sind bei Sammlern in aller Welt noch immer heiß begehrt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen enteignet, und der Name A. Lange & Söhne geriet beinahe in Vergessenheit. Im Jahr 1990 wagte Walter Lange, der Urenkel von Ferdinand Adolph Lange, den Neubeginn. Heute werden bei Lange pro Jahr nur wenige Tausend Armbanduhren größtenteils aus Gold oder Platin hergestellt. In ihnen arbeiten ausschließlich im eigenen Haus entwickelte und aufwendig von Hand dekorierte und zweifach montierte Uhrwerke. Mit 72 Manufakturkalibern seit 1990 nimmt A. Lange & Söhne eine Spitzenposition in der Uhrenwelt ein. Zu den großen Erfolgen zählen die LANGE 1 mit dem ersten Großdatum in einer in Serie gefertigten Armbanduhr und die ZEITWERK mit ihrer exakt springenden Ziffernanzeige. Außergewöhnliche Komplikationen wie die ZEITWERK MINUTENREPETITION, der TRIPLE SPLIT sowie das bisher komplizierteste Modell, die im Jahr 2013 vorgestellte und auf sechs Exemplare limitierte GRAND COMPLICATION, stehen für das Bestreben der Manufaktur, ihre traditionsreiche Kunst zu immer neuen Höhen zu führen. Die 2019 eingeführte sportlich-elegante ODYSSEUS markiert den Beginn eines neuen Kapitels für A. Lange & Söhne.

Kontaktinformationen für die Presse

Arnd Einhorn, Head of Global Corporate Communications & Product PR
Tel.: +49 (0) 35053 440 | E-Mail: presse@lange-soehne.com

Informationen im Internet

alange-soehne.com | facebook.com/langesoehne | youtube.com/user/alangesoehne
instagram.com/alangesoehne | [#alangesoehne](https://twitter.com/alangesoehne)

Asset-Download

press.alange-soehne.com